



## Olivenöl aus Palästina

### KOMMENTAR:

Die Tatsache, dass dem immer wieder entfachten Kriegsfeuer Tausende Unschuldige zum Opfer fallen, macht uns immer fassungsloser, versetzt uns in einen Schockzustand. Wir fühlen uns gelähmt, hilflos, wütend, gleichzeitig aber leer und unfähig zu handeln. Wir sind der Gefahr ausgesetzt abzustumpfen, gefühlskälter zu werden und am Schluss zu Zuschauern zu mutieren wie viele andere um uns, die sich unbetieilt fühlen. Doch Gleichgültigkeit ist wesentlich, sie ermöglicht diese anhaltende Ungerechtigkeit.

Daher sollte jede/r seine Untätigkeit neu überdenken, gegen die Gefühllosigkeit und Banalität kämpfen. Als Menschen dürfen wir nicht unbewegt ansehen, wie Ungerechtigkeit die Perspektiven auf eine Zukunft in Frieden zunichte macht. Alle vereint müssen wir dem Frieden eine Chance geben.

Die Kampagne Olivenöl ist unser Beitrag zur Gerechtigkeit. Sie ermöglicht den palästinensischen Bauern – Männern, Frauen und ihren Kindern – einen Hoffnungsschimmer auf friedliches Zusammenleben. Wir freuen uns auf die sechste Kampagne, die uns vereint zu einem Symbol des Friedens macht. Allen die dazu beitragen einen herzlichen Dank!  
Firas Abdel Hadi

## Das Mögliche tun

Es war die Zeit der 2. Intifada, als die Kampagne Olivenöl ihre Tätigkeit aufnahm, den Versuch, einen Beitrag zur Existenzsicherung der Kleinbauern zu leisten, ihren kleinen Teil zu mehr Würde und Souveränität der Menschen im besetzten Palästina beizutragen.



Bild: Jakob Heibing

Heute ist die Situation schlimmer denn je. Die Mauer, gebaut auf palästinensischem Grund, trennt Bauern von ihren Feldern und Pflanzungen auf der andern Seite, zerschneidet Lebenswelten. Die jüdischen Siedlungen des Westjordanlandes sind weiter ausgebaut, ebenso die Strassen, die zu ihnen führen, das Jordantal wurde abgeriegelt. Was bleibt sind kleine, zerstückelte

Flecken Land, auf denen kein palästinensischer Staat errichtet werden kann.

Als wir vor gut 6 Jahren begannen, wussten wir nicht, wie lange die Kampagne Olivenöl aktiv sein würde. Wir waren uns jedoch darin einig, dass es eine Aktion sein sollte, die von Engagement getragen wird, lebendig und vielfältig. Dass sie das geworden ist, verdanken wir all den zahlreichen Freiwilligen, die mitmachen. Dass sie weiter lebt, all denen die ihr treu geblieben oder neu dazu gekommen sind.

Wir können und wollen die Realität nicht ausblenden, auch nicht unsere Hilflosigkeit angesichts der militärischen Gewalt. Aber wir können das uns Mögliche tun, so wie unsere Partnerorganisation Palestinian Agricultural Relief Committees PARC das ihr Mögliche tut. «Wir tun, was wir sagen» verkündet stolz ihre Website [www.pal-arc.org](http://www.pal-arc.org) mit Bildern von Früchten ländlicher Arbeit, welche die Utopie des Friedens vorweg zu nehmen scheinen.

Die Kampagne 2006 steht vor der Türe. Wir zählen auf Euch.

Anjuska Weil

# Frauen stärken und Perspektiven eröffnen

Die Kampagne Olivenöl hat das Women's Empowerment Project WEP in Gaza bisher mit insgesamt CHF 50'000.– unterstützt. Wenn möglich möchte sie dieses Jahr wieder einen Beitrag sprechen.

Drei Viertel der Bevölkerung im Gaza-Streifen sind Flüchtlinge. Sie leben in engsten Verhältnissen, oft unter dem Existenzminimum in einer abgeriegelten Zone mit schlechten ökonomischen Aussichten, geprägt von jahrelanger Besatzung, Auseinandersetzungen mit dem israelischen Militär und rivalisierenden palästinensischen Gruppen.



Bild: Jakob Heibing

Selbstbewusst, kompetent und Vorbild für die nächste Generation

Viele Frauen kämpfen alleine um das Überleben ihrer Familien, der Zugang zu Bildung und politischer Mitsprache bleibt ihnen in der patriarchal geprägten Gesellschaft weitgehend verwehrt.

Das WEP richtet sich an Frauen, die von diesen Lebensumständen, die zu politischer, struktureller und häuslicher Gewalt führen, betroffen sind. Es führt drei Zentren in Gaza-Stadt, Deir el Balah und Rafah.

## PSYCHOSOZIALE UNTERSTÜTZUNG

Mit einem psychosozialen Ansatz stärkt WEP Frauen, damit sie sich gegen Gewalt schützen, aus Abhängigkeitsverhältnissen lösen und ihre Handlungsoptionen erweitern können. In Einzel- und Gruppentherapien haben sie die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen über ihre Erfahrungen zu sprechen. Sie lernen, Bedürfnisse und Wünsche zu äussern und ein positives Selbstbild zu entwickeln. Die Psychologinnen und Sozialarbeiterinnen von WEP beziehen auch die Familie in diesen Prozess ein und machen regel-

mässig Hausbesuche. Rechtsberaterinnen sensibilisieren die Frauen für ihre Rechte, begleiten sie in Konfliktfällen, etwa bei einer Scheidung, und vertreten sie wenn nötig vor Gericht. Für die Kinder wird in den zentrumseigenen Krippen gesorgt.

## BERUFSBILDUNGSKURSE

Wirtschaftliche Not und fehlende Bildungs- und Erwerbsmöglichkeiten können nicht ignoriert werden, wenn

WEP Frauen dabei unterstützen will, neue Lebensperspektiven zu entwerfen. Deshalb sind die berufsbezogenen Kurse in Computer, Beauty und verschiedenen (Kunst-)Handwerken zentral im Programm. Den Absolventinnen gelingt es, Aufträge zu akquirieren und sich damit Einkommensquellen zu schaffen. Besonders beliebt sind die Foto- und Videokurse, denn die Teilnehmerinnen sind begehrte Filmerrinnen für Hochzeiten.

## SENSIBILISIERUNG IN SCHULEN

Um gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken, bietet WEP in Schulen Kurse und Diskussionsforen zu Gender und Gewalt an. Schülerinnen lernen, Rollenbilder zu hinterfragen, Lehrerinnen diskutieren, wie sie mit den spezifischen Bedürfnissen ihrer Schülerinnen umgehen können, und Eltern werden ermutigt, sich mit den Visionen ihrer Töchter im Teenageralter auseinanderzusetzen.

## KAMPAGNE GEGEN HÄUSLICHE GEWALT

WEP nutzt das Wissen und die Erfahrungen aus der langjährigen Projektarbeit mit Gewaltbetroffenen für die nationale Kampagne gegen häusliche Gewalt. Vernetzt fordern palästinensische Frauenorganisationen den rechtlichen Schutz vor häuslicher Gewalt im Strafrecht und im Familienrecht.

*Partnerorganisation der Kampagne Olivenöl ist bei diesem Projekt der christliche friedensdienst cfd, deren Text uns als Grundlage zur Verfügung gestellt wurde.*

# Aus dem Jahresbericht 2005 der PARC

Wir danken allen unseren freiwilligen MitarbeiterInnen, FreundInnen, PartnerInnen und GeldgeberInnen im In- und Ausland herzlich für die grosse Unterstützung, die PARC im Verlauf von 2005 erhalten hat, und berichten über unsere Tätigkeiten und Erfolge im vergangenen Jahr:

Die Nationale Kampagne für ein neues Wahlrecht für die lokalen Legislativwahlen, das eine Mischung aus Proporz- und Distriktwahl sowie eine Frauenquote in den Proporzlisten vorsieht, war ein Erfolg. PARC unterstützte auch dutzende von KandidatInnen in ländlichen Gebieten aktiv und unterstrich damit die Bedeutung demokratischer Prozessen für die Entwicklung auf dem Land. Vom Mauerbau betroffene Familien wurden materiell und durch Arbeitsbeschaffung verstärkt unterstützt.



Bild: Jakob Heibing

Wasser ist in Palästina besonders wertvoll.

Die grössten Einsätze leistete PARC 2005 jedoch im Bereich Schutz und Förderung der natürlichen Ressourcen Land und Wasser. So wurde durch die Wiederherstellung von Landstrassen, der Erschliessung von Brachland und der Verbesserung der Wasserversorgung eine Ertragssteigerung möglich.



Bild: Silke Drescher

Frauen erwerben Einblick und Kompetenz

Bio-Zertifikate für landwirtschaftliche Produkte und Olivenöl belohnen unsere Bemühungen. Wir hoffen dadurch auch auf weitere Fortschritte in umweltfreundlicher und nachhaltiger Landwirtschaft.

Ein wichtiger Durchbruch war die Gründung einer Vereinigung von zwölf Spar- und Kreditvereinen der Landfrauen und deren Anschluss an die Palestinian General Cooperative Union. So konnten wir aktive Frauen in die Genossenschaftsbewegung integrieren und zum Aufbau eines genossenschaftlichen Netzwerkes beitragen.

Ein weiterer Durchbruch war die Schaffung zwölf zusätzlicher Landfrauenvereinen in der West Bank und im Gazastreifen. Diese Basisorganisationen, die sich der Rural Women's Development Society angeschlossen haben, spielen eine entscheidende Rolle bei der Durchsetzung politischer, sozialer und wirtschaftlicher Rechte der Frauen auf dem Land. Von 52 Gemeinderatssitzen, die Partner von PARC erhielten, entfallen 29 Sitze bzw. 56 Prozent auf Frauen.

Es wurden 43 weitere Spar- und Kreditgenossenschaften für Bauern gegründet, deren geäuftetes Sparkapital die Vergabe von Kleinkrediten für landwirtschaftliche Projekte erlaubte. Initiiert wurde ein von der EU finanziertes Projekt, dank welchem Jugendliche sich für lokale Fragen in den Dörfern der West Bank und in Gaza engagieren. In Bazaria bei Nablus stellten sich die Jungen zur Gemeinderatswahl und besetzten die Mehrheit der Sitze.

Um den hohen Standard zu erhalten, führte PARC ein Informatik- und Personalsystem MIS ein. Damit sparen die Angestellten von PARC Zeit und es wird möglich, die laufende und künftige Personalpolitik zu analysieren und zu planen.

In Zusammenarbeit mit Smart Frame wurde ein 60-minütiger Dokumentarfilm «The Iron Wall» zum Thema der israelischen Siedlungen, welche ein Haupthindernis im Friedensprozess darstellen, produziert. Er steht auf dem Programm des Al Jazeera Filmfestivals.

*Zusammengestellt und  
übersetzt von Barbara Stiner*

# Nothilfe in Gaza und Libanon

Die Kampagne Olivenöl hat an der Vorstandssitzung vom 28. Juli 06 beschlossen, Fr. 30'000.- für medizinische Soforthilfe einzusetzen, je hälftig in Gaza und im Libanon. Die Unterstützung soll PalästinenserInnen zugute kommen. Da die Not durch die Zerstörungen der israelischen Streitkräfte im Gazastreifen und dem Krieg zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon mehr und mehr ins Unermessliche steigt, gelangen wir mit einem dringenden Spendenaufruf an die LeserInnen des extrakt.

Im Gaza-Streifen fehlt es weiterhin am Lebensnotwendigen: Wasser, Nahrung, Medikamente. Über unsere Partnerin die Palestinian Medical Relief Society PMRS – Gaza möchten wir die Soforthilfe leisten.

Die libanesisch-palästinensischen Hilfsorganisationen AMEL, PARD und NAMSC bitten um Geldspenden für Milchpulver, Babynahrung, Hygieneartikel, Decken, Notunterkünfte und Erste-Hilfe-Sets. Über medico international in Frankfurt möchten wir den medizinischen Bereich unterstützen.

**Spenden bitte an:  
Verein Kampagne Olivenöl,  
8036 Zürich, Postkonto: 87-57191-7**

Bitte vermerken Sie bei Ihrer Überweisung «Nothilfe Gaza» oder «Nothilfe Libanon».

Für Ihre Unterstützung sind wir Ihnen sehr dankbar.

## Palästina durch seine Volkserzählungen kennen lernen

Arabische Märchen und Geschichten haben immer einen besonderen Reiz. Die Erzählungen aus Palästina laden aber nicht nur zum Träumen ein, sondern sind Teil des kulturellen Reichtums dieser Region und ihrer Menschen.

Möchten Sie einen Anlass organisieren, der diese geheimnisvolle Welt näher bringt? Sami Daher und Sophiedorothea Berger, beide bekannt für ihre lebendige Erzählkunst, kommen gerne zu Ihnen.

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei Sami Daher 079 617 34 11, Sophiedorothea Berger 076 410 3 01 [sophiedorothea@bluewin.ch](mailto:sophiedorothea@bluewin.ch) oder über das Sekretariat der Kampagne Olivenöl.

## Wie auch immer

Je irrer in ihrem Wahn  
die Kriege dieser Welt,  
je tiefer sinken die Augen  
dunkler Nacht ins Schwarz.

Den Ölbaum aber,  
der uns immer diente,  
pflieg ich nicht nur  
aus blossem Eigennutz,

denn er wird  
die Arche retten  
und mit seinem Olivenöl  
die Welt wieder heilen.

Die Blätter des Ölbaums  
die Wind nicht wegbläst,  
sind Sommer und Winter  
sein stolzes Gewand.

*Lieder aus dem Wettbewerb der Zajaltruppe  
«Zaghul ed-damur» im Dokumentarfilm Levante  
von Beni Müller, Zürich*

## Palästina – Leben unter Arrest

Mit dieser Fotoausstellung vermittelt Jakob Helbing einen, seinen Einblick in den mühseligen und doch lebendigen Alltag der Menschen in Palästina. Die Ausstellung kann in einem Café, einem Foyer oder an einem sonst geeigneten Ort gezeigt werden. Interessierte finden ihn über 076 549 53 84, die Website [www.jahel.de](http://www.jahel.de) oder über das Sekretariat der Kampagne Olivenöl.



### IMPRESSUM

Verantwortlich: Anjuska Weil und Joseph Haas; Korrektur: Barbara Trommsdorff; Druck: Caritas Schweiz.

**Verein Kampagne Olivenöl**  
Postfach 8164  
8036 Zürich  
Telefon 044 462 20 03  
[www.olivenoel-palaestina.ch](http://www.olivenoel-palaestina.ch)